

[20280.] Gesucht wird für ein neu zu begründendes Sortimentgeschäft ein erfahrener, nicht zu junger Gehilfe, der hauptsächlich im Sortiment gearbeitet hat. Mecklenburger oder Herren, die bereits in Mecklenburg conditionirten, erhalten den Vorzug. Ein gutes Salär wird zugesichert. Gef. Offerten wird die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig entgegennehmen.

[20281.] Für ein größeres norddeutsches Sortimentgeschäft wird ein erfahrener Gehilfe gesucht, der tüchtige buchhändlerische Bildung mit Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum, Zuverlässigkeit im Arbeiten und solides Wesen verbindet. Derselbe muß der englischen Sprache mächtig sein.

Gut empfohlene Bewerber, die diesen Anforderungen in jeder Beziehung genügen können und denen es um ein dauerndes Engagement zu thun ist, belieben ihre Offerten unter der Chiffre H. M. Herrn E. F. Steinacker in Leipzig einzusenden. Die Stellung ist für einen tüchtigen Gehilfen eine in jeder Beziehung befriedigende.

[20282.] In einem größeren Sortimente Süddeutschlands wird die erste Sortimentestelle frei. Dieselbe soll durch einen älteren Gehilfen besetzt werden. Gründliche Sortimentskenntnis, namentlich der wissenschaftlichen Literatur, Selbstständigkeit im Arbeiten, Kenntniß der französischen und englischen Sprache, angenehmes Aeußere sowie gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publicum sind unerlässliche Bedingungen zur Besetzung derselben. Der Gehalt ist den Anforderungen angemessen. Baldiger Eintritt wäre erwünscht.

Reflectenten wollen ihre Offerten unter Beifügung ihrer Zeugnisse sub Lit. L. A. an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig richten.

[20283.] Ein junger Gehilfe, welcher im Sortimentsbuchhandel selbständig zu arbeiten versteht, eine Leihbibliothek mit besorgen kann und bescheidene Ansprüche macht, wird sogleich gesucht durch

J. Müller in Leipzig.

[20284.] Ich suche für meine Buchhandlung einen Lehrling von guter Erziehung und mit Schulbildung bis Secunda. Nur auf solche, welche Lust und Liebe zu diesem Geschäft haben, würde ich jedoch reflectiren. Offerten erbitte ich mit directer Post unter Beifügung des Schulabgangszeugnisses in Abschrift. Der Antritt kann sofort erfolgen. — Die Herren Kollegen, denen ein passender junger Mann bekannt sein sollte, würden mich zu besonderem Danke verpflichten, wenn sie denselben von meinem Gesuch in Kenntniß setzen möchten.

Glag, im Sept. 1865.

Jul. Hirschberg.

[20285.] Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann bei uns als Lehrling oder Bontontär eintreten; auch würde die Stellung für einen jüngeren Gehilfen, der sich im Antiquariat ausbilden will, passend sein.

Eduard Goek in Berlin.

[20286.] Für einen jungen Mann von guter Erziehung und Schulbildung ist in meinem Geschäft eine Lehrlingsstelle offen.

Offerten erbitte direct.

Bremen, 20. Sept. 1865.

E. Gd. Müller.

[20287.] Bei Unterzeichnetem kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen junger Mann in die Lehre eintreten.

Constanz, September 1865.

Wilh. Meck, Buchhändler.

[20288.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. — Näheres auf directe Anfragen.

Beuthen (Oberschlesien). J. Goreski.

Gesuchte Stellen.

[20289.] Für einen jungen Mann von vorzüglicher Erziehung, der soeben seine 3½jährige Lehrzeit bei mir vollendet hat und in jeder Beziehung empfohlen werden darf, suche ich in einem gut geleiteten Verlags- oder Sortimentgeschäft Deutschlands eine Stelle.

Zürich, den 19. September 1865.

Friedrich Schulthes.

[20290.] Ein junger Mann, dem über seine bisherige Thätigkeit in geachteten Handlungen die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht zum 1. oder 15. October d. J. eine Gehilfenstelle. Offerten erbitte unter Chiffre P. U. Adresse E. F. Steinacker in Leipzig.

Besetzte Stellen.

[20291.] Denjenigen Herren, die sich zu der bei mir vacanten Gehilfenstelle gemeldet haben, theile ich unter Ausdruck meines Dankes mit, daß die Angelegenheit erledigt ist.

Magdeburg, 19. Sept. 1865.

H. Kretschmann,

Firma Creug'sche Buchhandlung.

Bermischte Anzeigen.

Dissertationen-Verkauf.

[20292.]

1100 Stück Dissertationen

aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert aus den Universitätsstädten: Altdorf, Erfurt, Frankfurt a. d. O., Gießen, Göttingen, Greifswald, Halle, Heidelberg, Helmstedt, Jena, Kiel, Leipzig, Marburg, Rinteln, Rostock, Wittenberg, Zürich u. a. stehen bei mir zum Verkauf und werden demjenigen gegen baare Nachnahme zugesandt, welcher bis 15. October d. J. das höchste Gebot einwendet.

Frankfurt a/M., den 14. September 1865.

Joh. Christ. Hermann'sche Verlags-

buchhandlung.

J. C. Suchsland.

[20293.] Den Herren Verlegern
militärischer Werke!

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er im Laufe des October ein Heftchen mit Anzeigen jedem Officier in der preuß. Armee einzeln direct per Post übersenden wird, und erklärt sich derselbe gern bereit, auch Inserate anderer Handlungen mit aufzunehmen. Auf gef. Anfragen werden die näheren Bedingungen umgehend mitgetheilt.

Berlin, den 21. September 1865.

J. Schlesier.

[20294.] Obgleich mein Gehilfenstellenvermittlungs-Comptoir s. Z. auf Anrathen verschiedener Herren Principale errichtet, im Allgemeinen reichen Beifall und fortwährende Benutzung sowie beste Erfolge gefunden, sehe ich mich doch durch Undank und Verkennung meiner unendlichen Mühen von Seiten verschiedener Herren Gehilfen dazu veranlaßt, die

Bermittlung von Stellen für Gehilfen hiermit aufzugeben.

Nur in einzelnen Fällen, wo mir Herren besonders empfohlen oder bekannt, werde ich Ausnahmen machen. Diejenigen Herren Gehilfen, mit welchen ich bereits in nähere Correspondenz getreten, werde ich nach besten Kräften unterstützen suchen. Alle übrigen empfangenen, diese Angelegenheit betreffenden und noch nicht beantworteten Schreiben betrachte hiermit als erledigt, da es mir meine Zeit nicht erlaubt, jedes einzelne zu beantworten.

Hingegen übernehme ich auch für die Zukunft stets gern Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur, sowie alle dahin einschlagende Commissionen, und sichere rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

Leipzig, Sept. 1865.

Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel von Carl Rinde.

Wiederholend keine Romane

[20295.] unverlangt.

Nochmals bitte ich, mir gütigst Romane und Novellen nicht unverlangt zu senden. Von jetzt ab gehen derartige mir ganz nutzlose Sendungen mit Unkostennachnahme weder pro noch contra zurück.

H. C. Huch's Buchhdlg.
in Aschersleben.

Avis an die Herren Verleger.

[20296.]

Eggers & Wilde in Cincinnati.

Abgang der nächsten Kisten am 15. October. — Baar-Packete löse ich nur bis zum 7. October ein. Alle später eintreffenden weise ich zurück.

Leipzig, den 22. September 1865.

K. F. Köhler.

[20297.] Die
**Buchbinderei von J. F. Bösenberg
in Leipzig**

empfehlte sich mit ihren neuesten Maschinen und sonstigen vortheilhaften Einrichtungen dem verehrl. Buchhandel zu Aufträgen aller Art und versichert deren sorgfältigste und prompteste Ausführung zu den billigsten Preisen.

[20298.] **Saldo-Ueberträge,**

die mir trotz aller Verwahrung auch bei kleineren Posten gemacht sind, bitte ich bis zum 15. October glatt zu berichtigen, da ich von diesem Zeitpunkt an alle nicht ausgeglichenen Conti sperren werde.

E. A. Seemann in Leipzig.